



Weitere Informationen

Tagungsort

Kirche und Gemeindehaus der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen
Hegebläch 18, 30419 Hannover

Anfahrt

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Hauptbahnhof Hannover aus erreichen Sie die Herrenhäuser Kirche mit den Stadtbahnlinien 4 und 5 (Haltestellen „Schaumburgstraße“ oder „Herrenhäuser Markt“).

Workshops

Die Workshops 3 bis 8 finden in der Kirche, der Friedhofskapelle und im Gemeindehaus statt. Die Auswahl erfolgt mit der Anmeldung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 22. April an:
Internet: www.formulare-e.de/ffachttag-friedhof
Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Rückfragen

Telefon: 0511 1241-432

Kosten

25 Euro

Kontakt

Haus kirchlicher Dienste
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Arbeitsfeld Kunst und Kultur
Archivstraße 3 | 30169 Hannover
Fon: 0511 1241-432
E-Mail: kunst.kultur@evlka.de
www.kirchliche-dienste.de

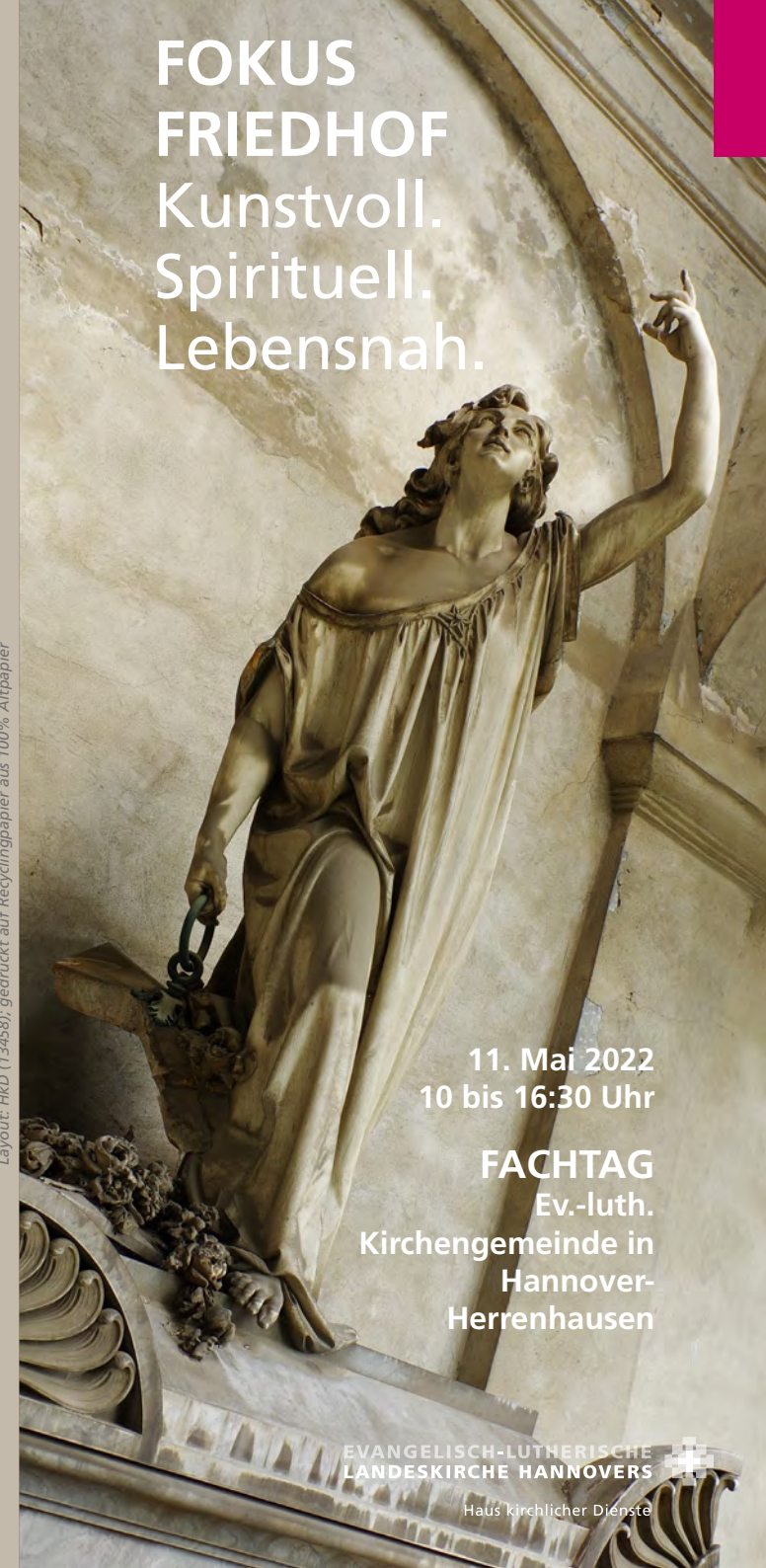
Kunstinfo

Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuellen Handlungsempfehlungen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers zum Umgang mit dem Corona-Virus im kirchlichen Leben statt (siehe www.landeskirche-hannovers.de).
Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Titelbild des Flyers: Foto einer Grabskulptur auf dem Hauptfriedhof in Triest, Italien

FOKUS FRIEDHOF Kunstvoll. Spirituell. Lebensnah.

Verantwortlich: Dr. M. Surall, HkD; Fotos: Dr. M. Surall; Porträts: Patrick Ohligschläger (Fischer), Chiara Boni/CM Productions (von Dombois);
Layout: HkD (13458); gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



11. Mai 2022
10 bis 16:30 Uhr

FACHTAG
Ev.-luth.
Kirchengemeinde in
Hannover-
Herrenhausen

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Haus kirchlicher Dienste

Fokus Friedhof

Kunstvoll. Spirituell. Lebensnah.

Bei diesem landeskirchenweiten Fachtag wird der Friedhof jenseits wirtschaftlicher Fragen mit seinen Chancen, Themen und Reichtümern im Mittelpunkt stehen.

Kunstvoll

Friedhöfe sind Orte von Kunst und Kultur. Allein schon die Kunst der Grabmalgestaltung mit ihren Symbolen, Skulpturen und Stilepochen macht dies deutlich.

Spirituell

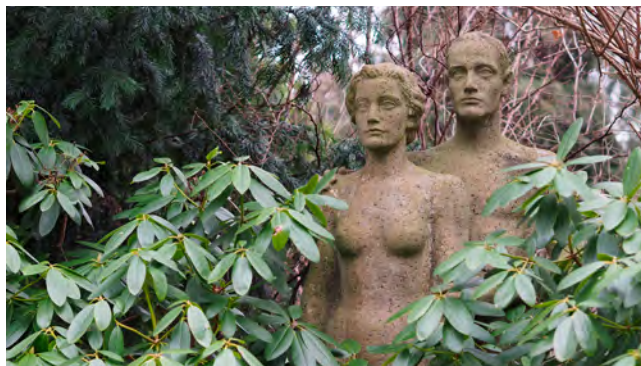
Friedhöfe sind Orte der Trauer und Hoffnung. Angesichts von Endlichkeit und Tod bricht sich die Sehnsucht der Menschen vielfältig Bahn. Dies ist der Kontext der Frage nach dem evangelischen Profil kirchlicher Friedhöfe nicht zuletzt vor dem Hintergrund des tiefgreifenden Wandels der Bestattungskultur.

Lebensnah

Friedhöfe sind Orte für Kunst und Kultur, die helfen, Zeichen des Lebens zu setzen und schwer Sagbares auszudrücken. Sei es durch künstlerische Grabgestaltungen, Interventionen zu Kriegerdenkmälern, Performances, Installationen oder Ausstellungen in Friedhofskapellen sowie als Lernort für Schulklassen oder Erwachsenenbildung. Friedhöfe haben eine ganz eigene Stimmung – wie kann diese durch Veranstaltungen für möglichst viele Menschen vor Ort zur Bereicherung werden?

Der Fachtag bietet Beispiele und regt zu eigenen Ideen an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Matthias Surall, Arbeitsfeld Kunst und Kultur im HKD
Prof. Dr. Julia Helmke, Oberkirchenrätin, LKA Hannover
Erika Marten, Oberkirchenrätin, LKA Hannover



Tagesprogramm

09:30 Uhr **Ankunft und Begegnung**

10:00 Uhr **Begrüßung**
„Die Zukunftsfähigkeit des Friedhofs aus Geschichte, Gegenwart und neuen Visionen heraus“
Vortrag von und Podium mit Prof. Dr. Norbert Fischer, Uni Hamburg

11:30 Uhr **Workshop-Phase I**

13:00 Uhr **Imbiss – Marktplatz – Beratung**

14:15 Uhr **Workshop-Phase II**

15:45 Uhr **Blitzlichter und Impulse aus den Workshops**

16:30 Uhr **Abschluss und Reisesegen**



Hauptreferent Prof. Dr. Norbert Fischer
Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Hamburg.
Forschungsschwerpunkt: Tod, Trauer- und Gedächtniskultur.
www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/ekw/personen/fischer.html



Musiker Til von Dombos
Popkantor in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
www.popkantor.tv

Workshops

Bitte schon bei der Anmeldung festlegen und beachten: Es gibt **ZWEI** Durchgänge!

Der Friedhof als Ort von Kunst und Kultur

- 1 Exkursionsgruppe zum Stöckener Friedhof mit Karin Breuninger, Bundesverband Kirchenpädagogik
- 2 Exkursionsgruppe zum Herrenhäuser Friedhof mit Pastor Dr. Matthias Surall
- 3 **Evangelisches Profil von Trauerorten**
Drei verschiedene Beispiele und Diskussion von Optionen und Chancen
Pastor Dieter Henkel-Niebuhr, Südstadt-Kolumbarium
Pastor Olaf Koeritz, Ev. Friedhof Hannover-Herrenhausen
Pastorin Marit Ritzenhoff, Ev. Friedhof Nackenberg
MODERATION: Pastor Dr. Michael Wohlers

Der Friedhof als Ort für Kunst und Kultur

- Erfahrungen – Beispiele – Wagnisse – Impulse
- 4 mit Eva Güse, Abteilung Friedhöfe und Bestattungswesen, Osnabrücker ServiceBetrieb, Stadt Osnabrück
Hiltrud Schäfer, Künstlerin, Osnabrück
Beate Nandzik und Christine Wartenberg, Ev. Kirchengemeinde Wennigsen
MODERATION: Stud. theol. Kim Kroczewsky
- 5 mit Henning Diers, Künstler, Hassel und Pastor Dr. Thies Jarecki, Eystrup mit Wladimir Rudolf, Künstler, Munster und Pastor Rudolf Blümcke, Faßberg
MODERATION: Dennis Improda, HKD
- 6 **Kriegsgedenken – Friedensmahnmal – Künstlerische Interventionen**
Hinführung – eigene Erfahrungen der Teilnehmenden – konkretes Beispiel
Felix Paul, Arbeitsfeld Friedensarbeit im HKD
Elke Wolff, Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde St. Nicolai Hannover-Bothfeld
MODERATION: Prof. Dr. Thorsten Albrecht

7 Kreative Visionen für die Friedhofsentwicklung

- Chancen für zeitgemäße Gestaltung nutzen – Kultur bewahren
mit Astrid Lahmann, Friedhofsplanung, Referentin im Haus kirchlicher Dienste
Siiri Eggers, Friedhofsverwalterin Ev. Kirchengemeinde Meinerdingen und Kirchenamt Celle
MODERATION: Martin Lahmsen, LKA Hannover

8 Wandel der Trauerkultur

- Sterben und Tod, Bestatten und Trauern 2.0
Impulse und Musik von sowie Gespräch mit Prof. Dr. Norbert Fischer, Uni Hamburg und Til von Dombos für den Bereich Musik
MODERATION: Erika Marten